

PRESSEINFORMATION KW 23/I

Ein Dach(-zelt) über dem Kopf

Rameder liefert die passenden Träger für die trendigen Behausungen

Wer an ein Dachzelt für Automobile denkt, der erinnert sich vielleicht an die Variante aus dem deutschen Komödien-Klassiker „Go Trabi Go“ von 1991. Dort wurde das ebenso praktische wie beliebte Utensil, im Volksmund „Pension Sachsenruh“ genannt, auf einem himmelblauen Trabant befestigt. Seit dieser Zeit hat sich einiges in Sachen Material, Optik und Handhabung getan. Rameder bietet auf www.kupplung.de passende Dachträger an.

Egal ob man sich für ein klassisches oder Hartschalens-Dachzelt entscheidet, die auf jedem Auto montierbaren Schlafgemächer haben immer drei große Vorteile: der günstige Preis im Vergleich zu einem Wohnmobil, der schnelle Aufbau und die hohe Lage, die vor Nässe und Kälte von unten schützt. Beide Zeltarten haben jedoch noch einmal ihre eigenen Vor- und Nachteile. Zum Beispiel ist ein Hartschalenzelt schwerer, aber auch robuster als ein normales Dachzelt. Letzteres wiederum kann in Version eines Klappdachzeltes eine größere Wohnfläche bieten, da es in ausgeklapptem Zustand über das Auto hinausragt und gleichzeitig einen Unterstand bietet. Der Aufbau gelingt besonders schnell bei einem Hartschalenzelt. Im gepackten Zustand auf dem Autodach könnte man es mit einer handelsüblichen Dachbox verwechseln. Aus dieser „Fake“-Dachbox entfaltet sich die Unterkunft per handbetriebener Kurbel oder gänzlich ohne Körpereinsatz mit Gasdruckdämpfer-Technologie. Die Auswahl an unterschiedlichen Modellen ist groß. Vor dem Kauf sollte also genau überlegt werden, welche Anforderungen der geplante Ausflug an die mobile Behausung stellt.

Jede Zeltvariante setzt stabile Dachträger voraus. Hier kommt **Rameder** ins Spiel. Der Experte für Anhängerkupplungen hat auch ein breites Sortiment an universellen Basisträgern unterschiedlicher Hersteller im Angebot. Wer sich für ein Zelt entschieden hat, sollte die beigefügten Herstellerempfehlungen prüfen und anschließend auch die zum Fahrzeug passenden Träger aussuchen. **Rameder** ermöglicht auf www.kupplung.de die individuelle Suche nach dem Kfz-Modell. Kleiner Tipp: Um eine gute Verteilung des Gewichts zu gewährleisten, sollten die Querträger möglichst weit voneinander entfernt liegen und das Zelt gleichmäßig darauf verteilt werden.

Doch wie sieht es eigentlich mit der zulässigen Dachlast aus, die üblicherweise im Bereich zwischen 75 und 100 Kilogramm liegt? Wichtig ist diese Angabe eigentlich nur während der Fahrt, da sich hier die Gewichtskräfte durch verschiedenste Fahrmanöver potenzieren können. Bei einer Überladung des Trägers steht durch den hohen Schwerpunkt schnell die Verkehrssicherheit auf der Kippe. Steht der Wagen jedoch, fallen diese Faktoren weg. Somit spricht nichts dagegen, das Dachzelt mit mehreren Personen zu nutzen. Somit steht einem Urlaub in Italien à la „Go Trabi Go“ nichts mehr im Wege. Nur der Trabant dürfte nicht so einfach aufzutreiben sein ...

Besuchen Sie auch unseren neuen Blog unter: www.kupplung.de/magazin

... oder unsere Facebook-Seite: www.facebook.com/rameder.de

Presse-Kontakt: Rameder; Jens Waldmann; Am Eichberg Flauer 1; D-07338 Leutenberg OT Munschwitz; Tel.: +49-36734/35-750; Fax: +49-36734/35-753; E-Mail: j.waldmann@kupplung.de

Presse-Kontakt: IKmedia GmbH; Oliver Schielein; Andreas Hempfling; Friedenstraße 33; D-90571 Schwaig b. Nürnberg; Tel.: +49-911/570320-0; Fax: +49-911/570320-69; E-Mail: ah@ikmedia.de